

1.Mannschaft:

In die Nähe vom Flughafen München fuhr man zum zweiten Auswärtsspiel der Saison. Die Gastgeber traten mit gleich zwei Verstärkungen aus der Bundesligamannschaft (davon ein rumänischer Nationalspieler mit WM-Erfahrung) an, welche dann auch den Unterschied machten und für die notwendigen Gesamtkegel (beide Bundesligaspieler deutlich über 600, nämlich 622 und 643) sorgten. Den Statuten nach erlaubt, inwieweit sportlich fair, möge jeder für sich entscheiden (vergleichbar wenn im Fußball Bayern München regelmäßig vier Spieler in die zweite Mannschaft abstellen würde, was sogar erlaubt wäre, aber nicht jeder macht es halt), jedenfalls dürfte diese Mannschaft aus dem Münchener Umland zu Hause bei ähnlichem Aufstellungsverhalten nur schwer bis gar nicht zu schlagen sein und ein ganz heißer Anwärter auf die Meisterschaft sein. Mit 3426 Holz konnte man eine fantastische Auswärtsleistung abliefern, die gegen jeden anderen Gegner sicher auch mit Punkten belohnt worden wäre und für die weiteren Auswärtsaufgaben hoffen lässt. Am Ende unterlag man mit 3:5 und minus 41, Gründe siehe oben. Alle Spieler von Aufwärts Donauperle mit guten bis sehr guten Leistungen. Herausragend Andreas Kattinger mit 605 (409 – 196 – 4), der sich in Bombenform befindet. Dalibor Majstorovic mit bärenstarken 579 (579 – 193 - 6) konnte gegen den WM-erprobten Gegenspieler keinen Satz gewinnen, ein Kuriosum. Max Kattinger nach schwacher ersten Bahn steigerte sich zusehends und kam noch auf sehr gute 568 (376 – 192 - 4). Schade dass Benedikt Schmid erst auf der letzten Bahn (163) richtig ins Rollen kam, sonst wäre ein Punktgewinn möglich gewesen, Gesamtergebnis bei ihm 559 (367 – 192 - 5). Ebenfalls 559 (382 – 177 – 2) spielte Michael Bachl, der leider auf den letzten beiden Bahnen sein Niveau der ersten beiden Bahnen nicht mehr ganz halten konnte. Als „schwächstes“ Ergebnis bei den Gästen an diesem Tag gute 556 (348 – 208 – 2) bei Hans – Jürgen Vörtl. Fazit: mindestens ein Unentschieden (man gewann sogar zwei Sätze mehr als die Gastgeber) wäre mehr als verdient gewesen, doch normal vier Klassen höher spielende Einzelspieler der mit finanziellen Mitteln ausgestatteten Gastgeber (ein Club ohne Seele mit fast ausschließlich auswärtigen Spielern) machten halt den Unterschied.

Anm.:

der Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und steht nicht repräsentativ für den Club.

Gemischte Mannschaft 1:

Zum Spitzenspiel der Kreisklasse trat die gemischte Mannschaft beim SKC Neuhausen 1 an, der seine Heimspiele auf den nicht einfach zu spielenden Bahnen in Niederwinkling austrägt. Beide Mannschaften vor dem Spiel noch ohne Verlustpunkte, so dass dieses Spiel richtungsweisenden Charakter hatte. Und nach einem spannenden, intensiven Spiel gelang es mit 4:2 (2056:2041) die Punkte mitzunehmen, womit man nun mit 8:0 Punkten alleine an der Tabellenspitze steht. Unter dem Strich ein nicht unverdienter Erfolg dank der besseren Abräumleistung und den deutlich weniger Fehlwürfen. Tagesbestleistung aller spielte Thomas Schwarzensteiner, der eine tolle Performance ohne Schwächen zeigte und mit 556 (369 – 187 – 4) ein überragendes Ergebnis für die Bahnen abrufen konnte. Nach 60 Wurf und sehr starken 293 (187 – 106 – 1) war Max Kattinger auf Kurs, seine eher durchschnittliche zweite Wurfserie änderte am Punktgewinn nichts mehr, Gesamtergebnis bei ihm sehr gute 538 (360 – 178 – 6). Nervenstark in der Schlussphase war Tobias Stauber, der insgesamt aber nicht wirklich zu seinem eigentlichen Spiel fand, Endergebnis bei ihm 502 (353 – 149 – 7). Ein schwaches Vollenspiel verhinderte bei Abu Safi ein besseres Ergebnis als 460 (307 – 153 – 10), sein gutes Abräumergebnis trug aber mit entscheidend zum Mannschaftserfolg bei. Zum nächsten Spitzenspiel erwartet man am nächsten Spieltag den aktuellen Tabellenzweiten von der DJK Aigen.

Gemischte Mannschaft 2:

Oldies but Goldies – so kann man die Auftritte der gemischten Mannschaft 2 bezeichnen, welche in der Kreisklasse A Nord ungeschlagen mit 7:1 Punkten an der Tabellenspitze steht. Auch das Spiel bei der SKC Neuhausen G1 war keine große Hürde, mit dem deutlichsten Ergebnis von 6:0 (2030:1868) konnte man die Heimreise antreten. Tagesbestleistung spielte Erich Preiß, der mit 537 (354 – 183 – 4) eine tolle Vorstellung zeigte. Bei Peter Heide verhinderte eine etwas schwächere Bahn ein besseres Ergebnis als 503 (369 – 144 – 8). Ernst Bogner mit zwei guten und zwei eher mäßigen Bahnen kam auf 502 (348 – 154 – 5). Helmut Rainer mit etwas Konditionsproblemen am Ende, dennoch ist sein Ergebnis von 488 (331 – 157 – 7) mehr als im Rahmen. Keine leichte Aufgabe wartet im nächsten Heimspiel gegen den KC Bernried G1.